

Der Coaching-Day auf Erfolgskurs

Großes Interesse an der Einführung ins Bridgespiel

Der Sonntag begann regnerisch, so dass man vermuten konnte, der Coaching-Day würde buchstäblich ins Wasser fallen. Dennoch fanden sich viele Interessierte pünktlich im Kurhaus ein, um zu erfahren,

wie das eigentlich mit dem Bridge geht. Neugierig darauf, ein neues Kartenspiel kennenzulernen, ließen sie sich Minibridge erklären und konnten auch gleich ihre

frisch gewonnenen Kenntnisse im Abspiel eines 3SA-Kontraktes auf die Probe stellen. Frau Hinrichsen und Frau Schroeder betreuten ihre Gruppen über 2 Stunden. Offenbar war ihnen gelungen, etwas von der Faszination des Spiels zu



vermitteln, denn sie die Teilnehmer wollten immer noch mehr erfahren. Prompt kam im Anschluss die Frage, wo man den in der Nähe des Heimatortes Bridge spielen und lernen könne. Großes Erstaunen löste es

aus, dass es bundesweit doch viele Möglichkeiten zum Erlernen und Spielen gibt. An meinem Tisch waren 3 Schweizer, die nicht nur sehr interessiert waren, sondern auch besonders talentiert. So erkannten sie sofort das Problem der Blockade (Kx gegen über

ADBxx ohne Nebeneingang. Wie selbstverständlich spielten sie klein zum König und zurück zur langen Seite. Wenn das meine Schüler hätten sehen können!

Die Zahl des Tages

16

Teilnehmer am
Coaching-Day

Das Qualifikationsturnier

13 Strafkarten in Board 18

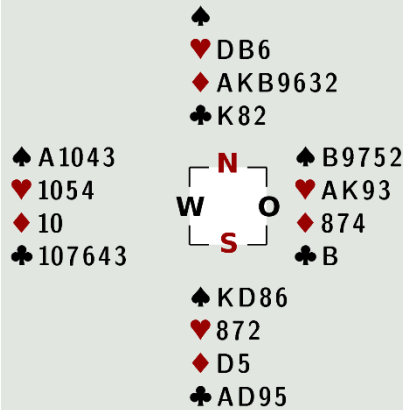
Das Qualifikationsturnier wird in einer Gruppe begonnen. Nach dem ersten Durchgang gibt es einen Cut und die Spieler der oberen Hälfte der Siegerliste spielen den 2. Durchgang in der M-Gruppe, die restlichen Spieler dann in der A-Gruppe. Es kommt Gott sei Dank nicht so häufig vor: 13 Strafkarten in einem einzigen Board. Passiert war das im ersten

Durchgang. Ost spielte 4♠X. Nach dem Ausspiel legte nicht nur der Dummy (West) seine Karten auf den Tisch, sondern auch Nord! Wissen Sie, was laut TBR in solchen Fällen passiert? Die Antwort finden wir im §51: Der **schuldige Spieler** ist an der Reihe: Bei mehreren Strafkarten, die er regelkonform zu einem Stich zugeben kann, bestimmt der **Alleinspieler**, welche davon zu dem Stich gespielt wird. In diesem Fall könnte der Alleinspieler in einem Karo-Stich statt des Asses die 2 ordern! Oder die hohen Karokarten gar auf Pik abwerfen!

Nun wird in dieser Konstellation eher Südens Spiel gelangen. Hier gilt: Ist der **Partner** des **schuldigen Spielers** am Ausspiel, hat der Alleinspieler das Recht, eine Option auf eine Farbe der Strafkarten auszuüben. Aber, wenn er eine Farbe verlangt oder verbietet, werden alle Karten **dieser Farbe** des schuldigen Spielers wieder aufgenommen. Daher kann es von Vorteil sein, keine Option dieser Art zu wählen. So bleiben die Strafkarten bis zum bitteren

Ende. Erstaunlicherweise hat diese kuriose Aktion dennoch ein Ergebnis im Par-Bereich erreicht: 4♠X-1 (Par 5♠X-2 als Verteidigung gegen gehende 5♦). Allerdings gab es diese Anschrift gleich 3-mal. Aber eine echte **100%-Anschrift** gab es für die Gegner bei 7♦X-2. Da fragt man sich, wer hat hier gegen wen verteidigt? Bei 79 Anschriften fand sich aber nur 21-mal der "normale" Kontrakt 5♦, **keinmal** allerdings die optimale Verteidigung dagegen: 5♠X-2.

18, Teiler: O, Gefahr: N/S



Der Top des Tages
152
 MP pro Board

Sollte das Bridgemate 100 % anzeigen, dann beschreibt das nur die momentane Situation, aber es kann sich ja bekanntermaßen im Laufe des Turniers noch viel ändern... Tatsächlich gibt es nur sehr wenige wirkliche Tops (100%, ungeteilt). Das schlägt sich dann mit 152 MP nieder

Die bestplatzierten Paare der Gruppe M:

| | % | |
|----|-------|---|
| 1 | 63,09 | Antje Berghaus - Helga Stoermer |
| 2 | 62,73 | Irene Lux - Helmut Lux |
| 3 | 62,04 | Claudia Auer - Martin Auer |
| 4 | 61,82 | Margarete Glubrecht - Christian Glubrecht |
| 5 | 60,92 | Anneliese Daig - Klaus Appelt |
| 6 | 60,83 | Eckhard Renken - Franz-Jürgen Röttger |
| 7 | 59,47 | Sigrun Zarges - Josef Koch |
| 8 | 59,05 | Dr. Bettina Bohnhorst - Dr. Jürgen Sander |
| 9 | 58,43 | Karin Nispel - Peter Michael Klein |
| 10 | 57,80 | Helgard Meckel - Jens-Peter Meckel |
| 11 | 57,49 | Ingrid Stoeckmann - Burkhard Thamm |
| 12 | 57,39 | Barbara von Kleist - Felix von Arnim |

Die bestplatzierten der Gruppe A:

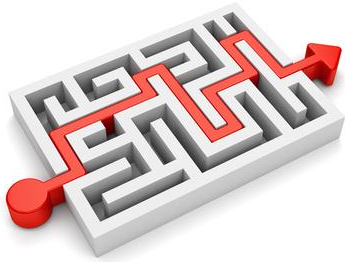
| | % | |
|----|-------|--|
| 1 | 57,51 | Hildegund Meye - Eva Wagner |
| 2 | 56,58 | Dr. Andreas Deter - Norbert Möhring |
| 3 | 56,57 | Felicitas Kampermann - Gabriela Kampermann |
| 4 | 56,24 | Ton Bellekom - Dr. Ulf Tormin |
| 5 | 55,81 | Timothy Packard - Holger Schädlich |
| 6 | 54,91 | Susanne Kötter - Dieter Kötter |
| 7 | 54,38 | Gabriele Lorenz - Roswita Stoschus |
| 8 | 54,20 | Witold Gruszecki - Wilhelm Koch |
| 9 | 54,11 | Machiko Dries - Colette Kühnel |
| 10 | 53,63 | Hermann Höcker - Siegfried Zabinski |
| 11 | 53,60 | Brigitte Duschek - Renate Lattman |
| 12 | 52,38 | Regina Barz - Erwin Barz |

Ausblick auf das Programm von heute

Heute stehen gleich 2 Turniere an. Nachmittags wird **Mixed** gespielt, parallel dazu wird ein Damenturnier angeboten, da die Herren nicht so zahlreich vertreten sind.

Am Abend geht es dann hoch her. Hier gehen die tatsächlichen Anschriften bei der Abrechnung im Gesamtpunktverfahren in die Wertung ein. Wer die höchsten Anschriften erzielt, macht am Ende das Rennen.

Unterricht mit Wolfgang Rath



Heute beginnt wieder der beliebte Unterricht mit Wolfgang Rath. Sein Thema heute sind die **Sperreroöffnungen**. Täglich finden Sie hier die Möglichkeit, Ihr Wissen aufzufrischen oder einen Leitfaden durch das Labyrinth der Gebote zu erhalten. Aber längst nicht nur für Lernwillige. Der Unterricht ist so kurzweilig, dass ich dort auch schon "gestandene" Bridgespieler gesehen habe,

Was ist hier sonst noch los?

Auf der ausgehängten Liste finden Sie auch **Lokale** für das "Nachkarten", die auch noch nach Turnierende geöffnet haben. So kann man den Turnierabend gemütlich ausklingen lassen und sich langsam wieder "runterfahren".

Der zusätzlich bereitgestellte **58 A** steht uns bei Bedarf Verfügung. Die Anmeldungen "roten Bereich" und erreichen Grenzwert. Wer noch gut, sich möglichst schnell



Raum **Am Sandwall** noch heute zur sind schon fast im sehr bald den mitspielen will, tut noch anzumelden.

Sind Sie mit der Familie hier? Oder einem Nicht-Bridger? Um die Wartezeit bis zum Turnierende zu verkürzen bietet Wyk beispielweise für Freunde der irischen Musik in der Nationalparkhalle am Donnerstagabend ein Konzert der Gruppe **Cara** an. Sie besteht aus deutschen, irischen und schottischen Künstlern.

Apropos: Haben Sie sich schon für den **Abschlussabend** eingetragen? Es erleichtert die Planung ungemein, wenn man weiß, wie groß das Buffet sein muss. Außerdem wäre es schön, wenn nicht nur die "Sieger" daran teilnehmen. Je größer die Teilnehmeranzahl, desto besser die Stimmung!

